

Hallo Kinder,

ihr habt Asthma, also eine Erkrankung der Lunge. Es hilft euch, darüber möglichst gut Bescheid zu wissen.



Was ist Asthma?

Asthma ist eine meistens allergische Erkrankung, die deine Lunge empfindlich macht. Du hast häufig Husten bei Anstrengung, oder wenn die Pollen fliegen; manchmal auch Atemnot und pfeifende Geräusche beim Ausatmen.

Kann man Asthma leicht feststellen?

Ja. Dazu dient vor allem ein intensives Gespräch mit deiner Ärztin bzw. deinem Arzt für Kinder- und Jugendmedizin, bei dem du deine Symptome genau beschreibst.

Hinzu kommen dann noch einige harmlose Untersuchungen wie Lungenfunktions- und Allergietests.



Kann man Asthma heilen?

Nein, aber man kann es meist so gut behandeln, dass du keine Beschwerden oder Probleme mehr hast und alles machen kannst, was deine

Freundinnen und Freunde auch machen.

Muss ich meine Asthmaauslöser kennen?

Ja, dann kannst du diese vermeiden oder so weit wie möglich vermindern, z. B. kalte Luft, Pollen oder Zigarettenrauch.

Müssen Freunde, Lehrer und Betreuer informiert sein?

Ja, diese müssen unbedingt Bescheid wissen, nur dann können sie dich verstehen und dir auch helfen.

Kann ich bei Beschwerden selbst etwas tun?

Ja. Aber das funktioniert nur, wenn du dein „Notfallspray“ dabei hast und genau weißt, wie es angewendet wird. Außerdem kannst du bestimmte Atemtechniken einsetzen, die dir deine Ärztin bzw. dein Arzt erklären kann.



Wo kann man noch mehr erfahren?

Es gibt eine spezielle Schulung für Kinder mit Asthma. Hier wirst du informiert und kannst viele Techniken üben, um fit zu sein. Informationen dazu gibt es über www.asthaschulung.de und bei deiner Ärztin bzw. deinem Arzt.

Hier können Sie weitere Eltern- und Kinder-Flyer sowie ausführliche Informationen in Elternratgebern direkt auf Ihrem mobilen Endgerät speichern:



Übersicht aller Flyer



Elternratgeber Asthma I



Weitere Elternratgeber

Herausgeberin: Gesellschaft für Pädiatrische Allergologie und Umweltmedizin
Alle Rechte vorbehalten.

Bildnachweis: iKOMM GmbH: Titel | S. Schmidt: S. 4 | stock.adobe.com: Irina Strelnikova: S. 5, 6

Idee: WAG Prävention / Allergie und Impfen | **Realisation:** iKOMM GmbH, Bonn
Gestaltung: kipconcept gmbh, Bonn



Eltern- und Kinderinformation

Asthma bronchiale (Teil I)

Wie wird Asthma diagnostiziert?
Was sollten Kinder und Eltern über den Umgang mit der Krankheit wissen?

Dieses Falblatt wird von der GPA kostenlos abgegeben. Es ist nicht zum Weiterverkauf durch den Empfänger / die Empfängerin oder Dritte bestimmt.

Liebe Eltern,

Asthma ist die häufigste chronische Erkrankung des Kindes- und Jugendalters. Es ist aber bei den meisten Kindern sehr gut zu behandeln, sodass eine normale Lebensqualität erreichbar ist. Dieser Flyer soll Ihnen kurze Tipps und Informationen über die Erkrankung selbst und ihre Ursachen geben. In einem zweiten Flyer finden Sie Informationen zu Therapiemöglichkeiten. Wenn Sie mehr wissen wollen, fragen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt nach dem „Elternratgeber“ der GPA oder besuchen Sie die Webseite der GPA (www.gpau.de).

Was ist Asthma?

Asthma ist eine chronische, meist allergisch bedingte, entzündliche Erkrankung der Atemwege, speziell der Bronchien. Diese reagieren deshalb überempfindlich auf unterschiedlichste Reize, was zu Beschwerden führt.

Ist Asthma vererbbar?

Ja. Häufig besteht eine erbliche Veranlagung dafür. Oft leidet ein Kind zudem an Asthma und zusätzlich an anderen (erblichen) allergischen Erkrankungen wie Neurodermitis oder Heuschnupfen.

Welche Symptome treten bei Asthma auf?

Am häufigsten sind trockener Husten, z. B. bei Belastung oder Kälte, sowie eingeschränkte körperliche Leistungsfähigkeit zu beobachten. Zusätzlich kann es zu pfeifenden Atemgeräuschen bei der Ausatmung und zu Atemnot kommen.

Gibt es Auslöser für die Atembeschwerden?

Ja. Hauptauslöser sind Allergene, Infekte, Belastung, Kälte oder Zigarettenrauch. Auf solche Reize reagieren die Bronchien in der Lunge überempfindlich. Das führt in unterschiedlichem Ausmaß zu:

- » Verkrampfung der Bronchialmuskulatur
- » Vermehrter Schleimbildung
- » Schleimhautschwellung

Als Folge kann kaum noch Atemluft durch die verengten Bronchien strömen. Dies führt dann zu oben genannten Symptomen.

Kommen die Symptome schnell?

Meistens nicht. Meist werden die Symptome eher langsam über mehrere Tage schlimmer, z. B. bei Pollenflug oder bei einem Infekt. Es kann aber z. B. bei ausgeprägten Allergien auch sehr rasch zu Atemnotanfällen kommen.

Wie wird Asthma diagnostiziert?

Damit die Ärztin oder der Arzt schnell erkennt, ob ein Kind an Asthma leidet, ist es wichtig, dass Sie oder Ihr Kind die Symptome genau beschreiben, denn diese sind sehr typisch. Gesichert wird die Diagnose dann durch eine Lungenfunktionsprüfung, die meist ab einem Alter von ca. 4 Jahren möglich ist. Gibt es zudem Hinweise auf eine Allergie, wird ergänzend eine spezielle Allergiediagnostik folgen.

Ist Asthma heilbar?

Nein, Asthma ist eine chronische Erkrankung. Menschen mit Asthma behalten daher ihr Asthma auch dann, wenn sie z. B. durch eine gute Behandlung keine Symptome haben. Dies bedeutet, dass die Therapie auf einen längeren Zeitraum ausgerichtet ist. Wie lange dies dauert, kann nicht im Voraus gesagt werden. Deshalb sind regelmäßige Kontrollen bei der Ärztin bzw. dem Arzt für Kinder- und Jugendmedizin notwendig.

Muss man seine Asthmaauslöser kennen?

Ja, nur so können die Ärztin bzw. der Arzt zusammen mit Ihnen und Ihrem Kind die wirksamste Behandlung und die beste Strategie auswählen, die Auslöser so weit wie möglich zu vermeiden.

Lässt Asthma sich wirksam behandeln?

Ja. In aller Regel werden zwei Arten von Medikamenten verabreicht, zumeist als Inhalation: ein regelmäßig zu verwendendes Medikament zur Entzündungshemmung und ein „Notfallmedikament“ bei Symptomen.

Müssen andere Personen Bescheid wissen?

Ja, auch Freunde und Betreuungspersonen in Kindergarten, Schule und Freizeit müssen über das Asthma informiert sein und die Notfallmaßnahmen kennen. Nur so können sie helfen und Verständnis entwickeln.

Wächst sich Asthma aus?

Nein. Da Asthma eine chronische Erkrankung ist, bleibt es bestehen; es kann aber sehr gut behandelt werden. Was sich auswächst, sind die häufigen Episoden einer Bronchitis der Kleinkinder.

Kann ich mehr über Asthma erfahren und die korrekte Behandlung üben?

Ja. Für Patientinnen und Patienten und Sie als Familie mit Asthma gibt es eine spezielle ambulante Schulung. Diese wird von den Krankenkassen bezahlt, wenn eine Einschreibung in ein Behandlungsprogramm (DMP Asthma) erfolgte. Hier erhalten Sie Informationen zu allen Aspekten der Erkrankung, können Ihre Erfahrungen diskutieren und die korrekte Therapie trainieren. Informationen gibt es über www.asthmaschulung.de und bei Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt für Kinder- und Jugendmedizin.

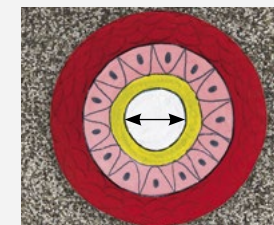
Querschnitt durch die kleinen Atemwege im Normalzustand, bei einem leichten und beim schweren Asthma-Anfall

Normalzustand



- » Beim leichten Asthma-Anfall ist weniger Platz für die Atemluft als im Normalzustand.
- » Beim schweren Asthma-Anfall bleibt sehr wenig Platz für die Atemluft.

Leichter Asthma-Anfall



Schwerer Asthma-Anfall

